d. Stadt Hackheim Amtliches Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Oreisbach Albre-ltiefon vs. Geschäftsstelle in Hochheim: Wassenheimerstr. 25, Teleson 57.

Lingeigen: toften die 6-gefpaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Bjennig, auswärts 15 Bfg., Reflamen die 6-gefpaltene Petitzeile 30 Bfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Boftlicedkonto 168 67 Frankfurt am Main.

Mer 59

Dienstag, den 21. Mai 1929

6. Jahrgang

## Mder Gemeinde- und Staatsarbeiter im Rhein-Main-Gebiet.

Benstvichtigen Betriebe werben aufrecht erhalten.

De Gemeinde- und Staatsarbeiter im Bereiche bet ainifchen Begirfs-Arbeitgeberverbandes ber Gemein-Rommunalperbande bat am 15 b. M. ber Bentral für fommunale Arbeitertariffachen in Berlin einen gefallt, der ben Schiedsspruch ber Bezirksichieds. Barmitadt aufhob und eine Lohnerhöhung von nur gen gubilligie. Diefer Schiebofpruch wurde bon ben netorganisationen als unzureichend empfunden und frabstimmung in den Betrieben beschloffen, in den treten. Dieser Streifbeschuft wurde nun verwirflicht. 12 000 ftabtischen Arbeitern in Frantfurt a. Di and 75 Brogent. Dagegen ift die Arbeit in ben lebens-Betrieben aufrecht erhalten, ba in Diesen Betrieben Tage nach Schiedsspruchverfündung in den Streit berben fann. Samstag bormittag ftreiften in Frant-Die Arbeiter in folgenden Betrieben: Autowesen (mit ber Chauffenre), Brandbireftion (ohne Fenerlöft) bartibermaltung (mit Ausnahme ber Arbeiter in ber en), Strafenreinigung (ausgenommen Ranal-ble Berkstättenarbeiter bei Gas., Baffer und Elel-Betlen und bei ben Städtischen Buhnen.

# luch beim "Graf Zeppelin".

ichbarer Majfenandraug. — Boranssichtlich dannerstag Rücklehr nach Friedrichshafen.

Pfingsijonntag war bie Landstraße bon Tou-Cuers mit Taufenden von Automobilen ver-Unübersehbare Menschenmengen wollten ber besichtigen, und alle tonnten ihn von innen en betrachten. Truppweise wurden die Reu-von Marinesoldaten geführt.

Edener hat sich ju furgem Aufenthalt nad bafen begeben, während Dr. Durr, ber Kon bes "Graf Zeppelin", mit zwei Erfagmotoren bie während des Fluges aussesten, glaubt mat de soweit reparieren zu können, daß er bie beschafen in Betrieb bleibt. Der "Graf Zeppealso höchstwahrscheinlich mit vier stabilen
ben heimflug antreten. Wiebiel Passagiere
beimen wird, steht noch nicht sest.

Billins, der Bolflieger und Arftis-Forider, lieberhaft an jeinem Bericht über Die Ginble er als Fachmann erhalten hat.

ihm von einem französischen Journalisten zu-bene Aeußerung, Dr. Edener habe mit diesem die Unbrauchbarkeit des Zeppelins bewiesen, lins kategorisch widerrusen. Er ist nach wie vor Subertaffigfeit und Berwendbarfeit Des lent-Enificifice übergeugt.

# rtoren – dujartin wird entschädigt.

Riefridegrändung im Infterburger Projeg. at ift in Insterburg freigesprochen warden er acht Jahre ber ihm aufdiftierten lebens. Budithausstrafe verbugt hat. Das neue, frei Urteil wurde wie folgt begründet:

Bericht fei ju ber leberzeugung gefommen, tiniger Täter an dem Morde ju fein, wofür icht eine Augaht fcwerwiegender Gründe ge-1966. 3m Mittelpunft Des Intereffes ftebe bein Dujardin der Tater gewesen fei, seien banden. Das Gericht tonne fich ben Zwed Bleitumftanbe nicht benten. Der Befund nach idalte erft recht aus für ben Schuldbeweis Alle Dieje Momente aber ftarften ben Begen Frau Jaquet in erhöhtem Mage.

i nicht erwiesen, daß Dujardin allein Täter lesser gewesen sei. Bieles, was man gegen bracht habe, habe sich als harmlos erwiesen. Alichfeiten man auch erwägen moge, bas sebnis, wie es verfündet wurde, konne dadurch indert werden. Es liege eine Tragif in diesen Geschehen. Die Läuterung dieses Gescheheite man der Zufunft überlassen. Alarheit geschen der Bukunft überlassen. Starbeit geschen der Geschen der Geschen der Starbeit geschen der Geschen ein Geftandnis von irgendwelcher Geite

ibin nahm das Urteil ruhig und mit äußer-Miltigem Gesicht entgegen. Das Bublikum d eingebent der ernften Mahnung des Bor-Der Urteilsverfündung ruhig. Bei dem Bon liquet kann er ein Entschädigungsverberklindung als auch während des ganzen bolitommen gleichgültig.

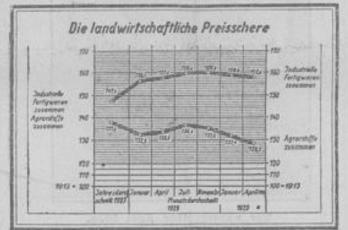
### Die Entschädigungefrage.

Rach ber Urteilebegrundung trat bas Bericht gu einer geheimen Beratung gufammen fiber Die Grage: Bit Bujardin ans ber Staatstaffe gu entichabigen? Das Gericht tam ju folgendem Beichluß: Dujardin in wegen ber erlittenen baft aus ber Staatstaffe gu entichabigen, weil ein begrundeter Berbacht gegen ibn nicht mehr besteht.

# Die offene Preisschere.

Bon Grip Binrich Rern.

Es ift kaum ein halbes Jahrzehm ber, daß die dauernt schwankenden "Indexziffern", die Mehriffern und Ber rechnungsschlüssel für die Preise unserer Bedarfsartikel, unser rechnungsschussel für die Preize unserer Bedarfeartitel, unser tägliches Leben beherrschien. Fünf Jahre ruhigerer Eutwicklung, sind Jahre Aufdan ober doch angestrengter Bersuche die Lücken, die Krieg und Instalien in die deutsche Wirtschaft eingerissen batten, zu schlieben, löschen den Begriff Indez für das Borstellungsvermögen der breiten Masse unieres Bolse aus, trohdem die Tagespresse in regelmäßigen Abständen ein Steigen oder Fallen des "Lebenshaltungsinder" vermeldet. Und doch sind diese Mehzissern kann weinger belangreich für das Extennen unserer beutiden wirtschaftlichen Loge als in das Erkennen unserer beutigen wirtschaftlichen Lage als in der Inflation. Ich branche wohl nur baran zu erinnern, welche Rolle der Lebenshaltungeinder unferer amtlichen Statistif und ber statistischen Condererhebungen einzelner Wirtschafts-verbande gerade beutzutage in den Kampfen um die tarifliche Festlegung bon Arbeitelohnen fpielt.



Aber auch fonft, in wiffenschaftlichen Abhandlungen über Aber auch sonst, in wissenschaftlichen Abhandlungen uder die Preisbewegungen einzelner Konsumgüter, in Berichten und Intachten über die Lage einzelner Betriebsgruppen und zweige auserer und anderer Bollswirtschaften, spielen diese regelmäßigen prozentialen Bergleiche mit entsprechenden Preisen, Löhnen und ähnlichen Zissern einer bestimmten Zeitspanie der Borkriegszeit eine bedeutende Kolle. Lassen doch diese Westzisser, nögen sie in der einzelnen Jusammensehung und in der absoluten Söhe auch ost aufechtbar sein, in ihren Schwankungen im Lause der Zeit gewisse spielt, in ihren Schwankungen im Lause der Zeit gewisse spielt hundsmatische Wirtschaftlungen für erkennen. idlungen tiar ertennen

Seit Ausgang bes Rrieges, ober richtiger feit ber Reorganisation des Währungs- und Areditwesens - in Amerika um das Jahre 1920, in den anderen direft oder indireft bom ganges von der Inflation zur Bahrungs-"Stabilisierung", b. h. jur Beschräntung des Geldmittelumlauses, zur "Destation" — erleben wir in der gangen Molt siene "Desta-Rriege erschütterten Staaten feit bem Beitpunft bes Uebertion" — erleben wir in der ganzen Welt eine aufer. gewöhnliche Preistrise für landwirtschaft. liche Erzeugnisse. In Amerika wirde sich diese Depression hauptsächlich in den Jahren 1920—1924 aus unt nahm einen derartigen Umfang an, daß im Jahre 1921 nabegu 6 v. S., im Jahre 1922 über 7 v. S. aller Farmen leer ftanden und hunderttausende von Farmern mit ihren Angehörigen in Die Stadt übersiedelten. In Dentichland verbedie bis jum Jahre 1924 Die Inflation Diefe allgemeine Breisfrife, Die bann bis jest immer icharfere Formen aminunt und bei uns fich nicht nur - wenn auch bei diefen am ftartften - auf die Saupterzeugniffe Des internationalen Austaufches, wie Getreibe und Bleifch, erftredt, fondern unter bem Drud unferer befonders einschneidenden Rapitalverknappung nabezu famt ! liche landwirtschaftlichen Brobutte in ihrem Raufwert berabfest. Wir haben feit ber Inflation ununterbrochen eine große Spanne gwischen bem Inder ber Breife für induftrielle Baren und dem Inder der Breife für Rahrungsmittel Diefe "Breisichere" war am weiteften geöffnet in ben erften Jahren nach ber Inflation, ben Jahren ber ichtimmften Gelbverfnappung und ber ftarfften Desorganisation bes landwirtschaftlichen Abfahes. Die Spanne milberte fich im Laufe bes Jahres 1926, um dann (wie unfer Schanbild zeigt) 1927 erneut und besonders feit Ende des vorigen Jahres auseinander-

gutlaffen. Die in bem Schaubild verbentlichten Bahlen fpiegeln eine Tatsache wiber, die jeder Landwirt zu seinem Leidwesen in ben letten Jahren immer wieder erfahren unifte und die auch jeber Rleinstädter bei feiner Landverbundenheit fennt. Der Bauer befommt von dem Ertraa feiner Arbeitsprobutte,

obwohl der gelbliche Erlos für feine Erzeugniffe fich um etwa ein Biertel gegenüber 1913 erhöht bat, nur einen Bruchieil ber inbuftriellen Ronfum- und Produftionsguter, Die er bor bem Kriege für feine Ernte erstand, bas beift, ber Raufwert und bantit ber reale Wert feiner Production ift fart gesunten. Das ift bie oft erwähnte und oft beliagte "Breis fchere".

## Wohnungsbau 1928.

Der private übertrifft ben öffentlichen.

Entgegen ben Prophezeinigen im Frühjahr 1928 bat die Bantatigfeit im lepten Jahr ein recht gunftiges Ergebnis erzielt. Nach ben jeht vorliegenden Angaben des Statistischen Reichsamts bat fich ber Reinzugang an Wohuungen im Deutschen Reich im Jahre 1928 auf 309 762 gegen 288 635 im Jahre 1927 gestellt. Damit fonnte ber aus ben Borjahren übernommene Behlbestand, wenn man ben laufenden Jahresbedarf 1927 und 1928 auf je etwa 225 000 Bobnungen beziffert, im Jahre 1927 um rund 64 000, im Jahre 1928 um rund 85 000, insgesamt um 149 000 bermindert

Interessant an dem Bericht des Statistischen Reichsamts ist die Feststellung, daß unter den Bauherren bei weitem die privaten Bauherren überwiegen, auf die 59,6 v. d. (1927 60,3 v. d.) aller in Wohngebänden errichteten Bohnungen entfielen, wahrend die Gemeinnühigen Gefellichaften 30 b. D., öffentliche Rorperichaften und Behorden 10,4 b. D. aller Bobnungen in Bohngebanden herstellten. Dies Ergebnis ift recht erfreulich. Es berichiebt fich jeboch zuungunften bes privaten Bohnungebaues, wenn man die Großftabte gefonbert betrachtet. Dier Ht wie in früheren Jahren ichon ihr Unteil größer gewefen. Er hat aber immerbin nur 48,3 b. S. gegenüber 51,1 im Jahre 1927 erreicht. Die Ziffer der neuerstellten Wohnungen wird noch erhöht durch vorgenommene Umbauten und Um-wandlungen von Weschäfts- in Wohnräume. Auf diese Weise sind noch 23 617 Wohnungen gegen 22 390 im Jahre 1927 gelvonnen lvorben.

Ueber die Größe und Jahl der in den einzelnen Wohn-gebäuden erstellten Wohnungen sind diesmal auch genauere Angaben, wenn auch im Durchschnitt, gemacht worden. Rleins bäuser mit 1—2 Wohngeschossen und höchstens 4 Wohnungen wurden insgesamt 114 000 von der Baupolizei abgenommen. Ihre Jahl ist hinter der Jahl der größeren Wohngebande verbältnismäßig start zurückgeblieben. Die Entwicklung im Wohnungsban neigt also wieder in verstärttem Wase der Erstellung von größeren Wohngebänden zu. Im Jahre 1921 betrug der Anteil der Kleinhäuser an allen errichteten Wohngebänden noch

Die Entwicklung wird bentlicher, wenn man die Durch-schnittsgröße der Wohnhäuser nach der Jahl der in ihnen errichteten Wohnungen bergleicht. Im Jahre 1924 kamen auf nen errichtete Wohngebänge 1,7 Wohnungen. Im Jahre 1925 1,8, im Jahre 1926 2,0, im Jahre 1927 2,1 und 1928 2,2 Wohnungen. Intereffant ift ebenfalls, daß die Durchschnittsgroße ber erstellten Wohnhaufer mit junehmender Bemeindegroße wachft; in ben Gemeinden mit hochstens 2000 Ginwohnern tonimen auf neu errichtete Wohngebande 1,4 und in den Ge-meinden über 100 000 Einwohner 4,0 Wohnungen. Die bon Gemeinnühige Baugesellschaften errichteten Wohngebaude waren im Durchschnitt mit 3,2 Wohnungen je Wohnhans am größten, die bon privaten Banberren errichteten mit 1,8 Bohnungen am fleinften.

### Roblenberforgung.

Die Erfahrungen bes letten Binters faben gezeigt, wie außerorbentlich wichtig es ift, daß die Roblenberbrander in Stadt und Land in den Commermonaten entsprechenbe Borrate für ben Binter bereithalten. Ohne folde Bevorratung, die überdies von Bergbau und Rohlenhandel burch billigere Commerpreise unterftunt wird und damit für den Berbraucher auch gelbliche Borteile bietet, waren im letten Binter größere örtliche Rotftande unbermeiblich gewesen. Bergban und Rohlenhandel können nur dann dem starken Bedarf der Bintermonate gerecht werden, wenn ihre Betriebe auch in den Sommer-monaten einigermaßen beschäftigt find. In alle Kohlenverbraucher, die hierzu irgendwie in der Lage sind, nuß daster auch in diesem Jahr die Mahnung ge-

richtet werben, die Commermonate für die Gindedung mit Roblen für ben tommenden Winter nach Möglichkeit auszu-Diefe Mahnung gilt befonders auch für die Beborben und öffentlichen Anftalten. Dag bei ber Auswahl ber Brennftoffe besonders an die beimischen Rohlengruben und ihre Urbeiter in Sudbabern, vor allem alfo an die oberbaberifchen Bechtoblen, in Rordbabern an die baberiichen Brauntoblen und an die baberifchen Brifetts gedacht wird, ift wohl felbit-

#### 50 000 Mart auf Los 278 056.

Berlin, 18. Mai. Am zweiten und lepten Tag ber Ziehung ber zweiten Klaffe der 33/259. Lotterie wurde einer ber großen (Sewinne gezogen: 50 000 Mert entfielen auf bas 20s 278 056, bas in der erfien Abteilung in Bierteln in Munchen, in ber gweiten Abieilung in Achtein in Rurnberg gefpielt wied.

einst in ein Bo Raffee in eint 3 agte er 30m 988 deshalb keine en

ete det Keline ner. em Komiler al njaht der Gere nten Geite MR mint der Galt brie balb with

die Gie wünft nufe gabe co fi ruf der linfen e lette gerale

ug ich mit feit affe vom Bit.

mm. nghmnaftif. I Briemel und 21 mentalfoli. Is 5: Sausfram ers: Nene Ios Efperanto la

0: Schachitank des für Boltis bon Elje Bu Shor-Konzert ien von Frak der Deutichen unde der Just 18.80; Orgel

-18: Bon 2 Stunde No Berbandes in 0.30: Mulital he Morgenfel von Seribett Turnerichaft ! ft ber Lands affel: Ein

s por bent 8: Nonzeri di arijche Bers portnadirida 1. Anjchließe tranf: Zanji hunaftit. An Ilplattenfonge. i.05: Sausfro rs. 18.10-18 Rinnten Ratid : Bortrog D. 19.20-19.40 proben

Freier", 900

blickenbl

tellung wollte bell в зи тафе feste er ja ndesgerichts ie Gedanio s in bie nellang itfernte, gefüllten ibern und ternde Beil

gerschlagen? Leben berth nehr. Seine r letten Andr Möglickfeiter, luß in Sechie auf und the

in bie

er Geite of

mn er feinf

Satte fie de überfant antafie, fer Erregung wieder ennen!

ortschung feb

Sochheim a. M., ben 21. Mai 1929 Rach dem Dfingffeffe.

Bfingften ift vorüber und mit ihm die große Beit ber firdelicben Beite in bem firchlichen Jahre, Weihnachten, Oftern und Bfüngften liegen in der erften Salfte des Rirchenjahres, Die zweite Salfte ift die festelose Zeit, in ber sich die Glandigen in die Borgange im Leben des Gellandes vertiefen. Aber einen Ausklang dat Pfingsten noch, das Trinitatis- oder Dreifaltigseitsgest am nachten Sonntag. Das Jest ist also nicht ohne einen Tackstone narbeigerantet.

einen Rachflang vorbeigerauscht

And bas weltliche Pfingifest ift nicht ohne etwas Bleiben-bes bon uns geschieden. Der herrliche Frühlingsschnung, mit dem fich die Ratur nach dem langen Binter endlich angeian bat, bas frifde Grun ber Birfen und ber Buchen, Die Bluten ber Apfelbaume, die bunten Geld- und Gartenblumen, fie find geblieben und werden uns in der Lieblichkeit bes Frühlings noch einige Bochen bindurch erfreuen. Go prangt auch fernerbin seber Tag in Festesschmud, Freilich, die Menschen baben sein seine Zeit zum Feiern. Für sie ist die Woche aufs neue augebrochen, die Reihe der Werftage, die Tage, an denen es zilt der Arbeit und dem Erwerbe nachzugeben. Wohl dem, der eine Pfingstiage dazu benaut bat, um sich förperlich und gesstig ju erholen und gu frarten, bamit er im Rampf ums Dafein in feber Sinficht feinen Dann ftellen fann.

Seiertage find Anbepunfte in ber Arbeit, fie find nicht bagu ba, bas Beben auszufullen. Denn ber Inhalt bes Bebens ift bie unausgesetzte Tatigfeit bes Einzelnen und der Gemeinschaft. Und nur bait Leben beffen, ber es ausgefüllt bat mit Dube und Arbeit, ift foftlich gewesen. Darum laffet uns mit Gifer, mit Luft und mit Liebe bon neuem ans Wert geben!

# Loderung ber Wohnungszwangswirtschaft. Gine bemerlenswerte Berordmung über die Loderung ber Wohnungs-Freigrenge, die im Wohnungsmangelgeset grundfablich festgelegt ift, wird baburch mit Birfung bom 1. Juli 1929 berab-geleht. Danach tritt in Berlin die Befreitung bei einer Jahresfriedensmiele bon 2400 Mart ein. Für die anderen Ortsvorgeschen. Als Gemeinden ohne Wohnungsmangel follen die Gemeinden mit weniger als 3000 Einwohnern gelten, in übrigen die von der Auffichtsbehörde auf Antrog oder nach Anborung ber guftanbigen Gemeindebehörden bezeichneten

# Bie ichust man fich bor Falichgeld? Richt nur ber Berfteller bon Galfchgelb wird ftrafrechtlich verfolgt, fondern auch derjenige, ber Gelbftilde, Die er als gefalicht erfannt bat, meilergibt. Es ift beshalb nonvendig, die Beröffentlichungen über im Umlauf befindliche faliche Gelbftude genan gen noer im itman bejindige jaijabe verbeitate genat zu verfolgen. Jur Erfenntnis von gefälschten Mänzen gibt es zwei einsache Wege. Es sind 3. B. gegenwärig gefälschte Fünfzigreichspfennigftüde (fleine weiße Münze) im Umlauf, deren Echtheit leicht mit einem Magnet, wie ihn die Kinder zum Spielen benützen, geprüft werden kann. Ift das Stüd echt, wied es an dem Magnet hängen bleiben. Gefälschte Silberftude bon benen gegenwärtig Ein- und Funfmartftude im Umlauf find, erfeunt man mit bilfe eines Bollenfteinftiftes. Die Minge wird leicht angefenditet und dann mit bem bollenfteinftift berührt. Ift bas Stud echt, fo wird ber mit bem Stift ausgeführte Strich braun ericheinen, ift es falfch, fo wird er schwarz bervortreten. Münzen, die als Falschung er-tannt werben, sind unverzüglich, möglichst mit der Angabe der Herlunft, an die Falschgesdabteilung der Kriminalpolizei

# Much ber Gufganger hat ein Recht auf die Strafe. Das Reichsgericht bat einen Freifpruch eines preugifchen Land-gerichtes jur neuen Berbandlung gurudgewirfen, da ber Spruch, ber einen Motorrabfahrer, der ein breieinhalbjahriges ftind übersahren und daburch gefötet hatte, von fahrlässiger Tötung freisprach, dem Reichsgericht zu weit ging. Der Mo-torradsahrer hatte geltend gemacht, daß er wegen Unibersichtlichteit ber Strage bas ftind gu fpat gefeben batte. Das Reichsgericht ftellte fich auf ben Stondpunft, bag ber Freifpruch vom Straftfahrer viel ju wenig und vom Fußganger, ber mit dem gleichen Rechte ben Weg benütte, ju viel verlange. Der Kraft-fahrer burfe nur fo fchnell fahren, als es ben Umftanden ent-lpreche und daß er jederzeit jum halten in der Lage ift.

## Biffenswertes über den amerif. Sportbetrieb

(21. R. Klein, I.B. p. 1861 Florsheim).

Durch die beutiche Sportpreffe geht zur Zeit Die Rachricht, daß ber 1. Borfigende bes Deutchen Reichsausichuffes für Leibesübungen, Staatsfefretar a. D. Dr. Lewald fowie ber Generalfefretar Dr Diem am 25. April Diefes Jahres eine Studienreife nach ben Bereis nigten Staaten Rord-Ameritas angetreten haben. Diele Sahrt bezwedt Ginblid in die Ausbildung ber Sport-lehrer, und zwar sowohl ber Schul- wie auch ber Bereins-Sportlehrer. Man will fich ferner liber bas Spiels plato und Erholungswefen in Amerita orientieren. Schlieflich ift Die Reise jugleich ein Freundschaftsbe-luch bei ben beutichen Turn- und Sportvereinen in Amerita und ben Guhrern ber ameritanischen Sportbewegung. Diefe Studienreise ift Die zweite ihrer Mrt. Im August des Jahres 1913 wurde Dr. Diem vom D. R. A. nach ben Bereinigten Staaten gefandt, mit ihm Oberleutnant v. Reichenau, ber jestige beutiche Reichsiportlehrer für Leichtathletit Baiger und Dr. Martin Berner, Der fich literarifch betätigte. Ihre Erfahrungen veröffentlichte bieje Rommiffion balb nach ihrer Rudtehr nach Deutschland in einem Berichte, ber bas mals viel Auffeben erregte, ba er uns die tiefen Unterichiebe amiichen ameritanifchem und beutichem Sportbetriebe zeigt und uns über Anlagen von Rampibahnen, Turnhallen u. a. m. wertvolle Winte gibt.

Amerika ift nicht nur bas Land ber Superlative, das Land der Reforde, was Technik angeht, sondern auch bas Land ber fportlichen Reforde. Jebe Runde von neuen Reforden von "bruben", erregt in unferer Breffe febr oft Unmillen. Man fpricht von einer Methode, bie bie fportlichen Boraussetzungen erheblich verletzen. Man rebet ichari gegen Spezialistentum, Professionalismus, Relordjucht Den wahren Grund ber Sochitleiftungen findet ber Borurteilsfreie jedoch einzig und allein in dem Sportbetrieb ber großen Maffen, Amerita findet alle feine Größen auf fportlichem Gebiete fehr leicht, da die große Maffe den sportlichen Ubungen ergeben ift. Bei feinem Sportbetriebe hat ber Umerifaner gleichsam die Art und Weise feines Wolten-



#### Der unvergegliche Ratt Man.

Zu Stren ihres berühmten Mitbürgers Karl Mah läßt die Stadtgemeinde Hohenstein-Ernstthal (Sachsen) an seinem Todestag, dem 26. Mai, am Ge-burtshaus des bekannten Reiseschriftstellers eine Gebenftajel anbringen.

fragerturmes angewandt. So wie bas amet Sochhaus fich nicht nur in gablreichen Stodwella ben Boben erhebt, sonbern auch in einer Tielt Stodwerten machtig in die Erbe binabreicht und breit und tief verantert ift, jo find die fportliden leiftungen breit und und tief im Bolte veranten Erfaffung ber Daffen (b. h. attive Betätigung) auch die hohe Besuchsgiffer ber Buschauer auf plagen. Wenn wir hören und lefen, bag bei Bajeballipiel (eine Art Schlagballipiel, in America belicht) 18 Leute ipielen und 30 000 Buichaus bem Plage waren, fo ift bas nicht etwa Musb pon Sensationsluft, sonbern jene 30 000 ftanbel ba, weil fie fie felbit alle Bajeballfpieler find abri waren. Dieje Taufende betrachteten bas Spiel to erlebten es, badyten, ja man tonnte fagen, ipieltes Bei ber Arbeit, ben Sport in die breiten Bollses ju tragen, wirften die Gemeinden bahnbrechend, fie Spielplage und Rampfbahnen ichufen, bie hngienischen und fogialen Gorberungen gerecht fin dugienigen und jozialen Forberungen gerent und Stufertang, bei benen fich bes nachmittags Taufende, jung gib beiblagenen biftorifch toftenlos aller Einrichtungen bedienen. Bom gelich bei einem Studfaß spielplat tommt das ichulpflichtig gewordene gent berben. Sportleben der Schule. Rach der Schulentlafung ima. (Granenha nehmen ungählige, gut geleitete Turns und Spotis land ein hiefiger Ar bieje vollserziehende Aufgabe Gelbst rein indag Geber tiefen Ernbe Unternehmen ichlieften ihre Angestellten ju Leibes Barten Grobmaffen treibenben Bereinigungen gujammen.

3m Sportbetrieb icagt ber Ameritaner ibet ben Betrieb in freier Luft. Den Winterbetrieb Salle, die übrigens fehr gut ausgestattet ift, nur Rotbeheif. In ber Salle, in ber mit metlogerweise recht viele Stredapparate (Expanter) wird auch viel Bajeball, Sanbball, Tennis Auf Dieje Weife erreicht ber Ameritaner, Das me alle andauernd beidgaftigt find, jeder bleibt idnet wandt, wird bauernd auch vor geiftige Mufgaben Der bei une noch immer fehr vernachtäftigte Da Drüben fehr gepflegt. Jede einigermaßen ausgel Turnhalle befitt fur bas Lauftraining mahrend beters eine Gallerie mit erhöhten Rurven. Biet mahnt, daß bei jeder Turnhalle auch Schmimme heit porhanden ift, ebenio jehlen auf teinem bie Duichen. - Amerita behandelt feine Sport bividuell, indem es nach einer allgemeinenen bung die individuellen Gabigfeiten erfannt bieje beim Gingelnen bann weiter ju entwideln mubt. Bom Bettfampfe erwartet ber amerik Sportsmann Gewinn ber Entichluftraft, Aban Billens, Stählung ber Rerven, alles feeliche taten, Die ihm im täglichen Leben, im Geichalte behrlich find. Die vorziglich angelegten ibund wurden ichon erwähnt. Sie wimmeln jogar bes ibnie eletriich belauchte eleftrisch beleuchter, von Taujenden, ohne Unit des Alters, des Geichlechtes ober des gejellich und Duschräume verpflichtet. Badezeug, Sandtus Beifelich ber gor

Das türfifdje Stanbesamt und bas neue Mphabe

Remal Baicha bat es nicht leicht. Das lateinifche bas er einführen will, erfreut fich bei ber turfischen ferung feiner Bertichabung. Man ftraubt fich ener bas Umlernen. Aber Remal Bajdsa ift noch energisch Die Standesbeamten angewiesen, Eben nur bann 3 wenn beide Barteien eine Renninis der neuen Gent weisen tonnen. Bas wird nun gescheben? Ob jich bie luftigen bagu bequemen werben, fich auf Die Gan feben und fleißig ju ftudieren, um bei ber Brifund Standesbeamten gut abjufchließen, oder ob fie co unter diesen Umitanden auf den Chestand zu verzichte

3wei Welten.

Roman von D. Elfter. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30. (Rachbrud verboten.)

Bieder feste er fich an ben Schreibtifch, und in fliegenber Gile fdrieb er bas Abidbiebsgefuch an ben Brafibenten. Dann warf er die Feber gut Erbe, als brenne fie in feiner Sand, frute die Elfenbogen auf ben Tifch und vergrub bas Gesicht in die Sande.

So fa' er eine Beile regungstos ba. Erinnerungen an alte Beiten jogen gleich Traumen, gleich flüchtigen Boltenschatten burch feine Seele. haftig fuhr er empor. Dann nahm er aus ben Schubfachern bes Schreibtisches

Briefe und Erinnerungszeichen, um fie gu vernichten. Sein ganges Leben entrollte fich ihm noch einmal in biefer einsamen, schmerglichen Stunde. Da waren noch einige Briefe von ber fraftigen Sand feines Baters ba mehrere, bon ber gierlichen, iconen Sand ber Mutter gefdrieben - Die forglofe Rindheit, Die harmlos-froh-liche Beit feiner erften Jugend flieg in glangenben, leuchtenden Harben bor ihm auf. Dann die schöne Zeit der Studiensahre — welle Blumen, zernitterte Billette — und hier schwarzumränderte Beileidsbriese. — Die ernsten Stunden sliegen gleich mahnenden Schatten heraus. Er sah sich wieder am Sterbebeite seiner Ettern an bem Grabhugel Des Bafers,

haftig mubite er weiter in ben aften Erinnerungen. Da fiel ihm eine fleine Photographie in Die Sand und fein Blid umflorte fich.

Es war bas Bilbnis Mariannens, bas fie ihm am

Tage ihrer Ronfirmatten gefchenft.

Dit wehmutigen Bliden betrachtete er oas verblagte Bilbeten. Bie treubergig, wie fromm, wie hoffnunge. felig blidten ihm Mariannens große Rinberaugen entgegen, damals ichmormte er für die fanfte, blonde Jugendfreundin, Die er halb im Scherg, halb im Ernft feine fleine Braut nannte.

Der Traum war verflogen. Die Jahre hatten bie Soffnungsjeligfeit in ihrem Huge, in ihrer Geele er-flidt, wie in feinem Dergen Die Schmarmeret fur bas anmutige Rind. Ste hatten verzichten mulfen. Sein fleines Gehalt reidte nicht bin, um ben Chebund gu ichließen, und Marianne befag nichts. Gie hatten bergidztet mit blutenben Herzen, und nach und nach war es ftill in ihnen geworben - ftill und tot, bis bie

Mugen Ebithe in feinem Bergen neues Leben, neue Blut erwedt hotten.

Mit unruhigen, haftigen Schritten ging er wiebernm auf und ab. Die Erinnerung an Marianne qualte ihn. Wenn er bie eingen Grengen feines Dafeins niemals überichritten, wenn er bamals die fanfte, ftille Marianne gu feinem Beibe gemacht - wurde er bann bas Glud erhafcht haben? Burbe Marianne gludlich geworben fein? Und wer trug bie Schuld an Diefer bernichteten Jugenbliebe, an bem auf immer gerftorten Glud? Baren es nicht wieberum Die engen Berhaltniffe feiner Belt, Die bieje Liebe, biefes erfte emporfeimenbe Blud erftidt hatten?

Und biefe Welt wollte fest wieder trennend, vernich-tend, totend in fein Glad eingreifen?

Ach nein - nein, bas follte fie nicht! Beim IIImachtigen bort oben - bas follte fie biesmal nicht! Tief aufatmend ftredte er bie Arme empor, wie gum Schwar.

Da flopfte es an bie Ear.

Balter fuhr herum - "Berein!" Das Mabden bes Oberlanbesgerichtsrats Barnftebt trat ein.

"Bergeihen, Berr Alleffor . "Bas gibt's?" fragte Balter gereist, mahrend bei ber Erinnerung, bag ber alte Barnftebt ber Urheber feines Ungluds war, finftere Boffen feine Stirn umbufterten. "Bas wollen Gie? "Das gnäbige Frautein schieft mich — ich foll biesen

Brief abgeben."

Saftig öffnete Balter bas fleine Schreiben. "Lieber Balter! Rommen Gie Doch, bitte, fofort gu und. Entsehliches ift gefchehen, mein Bater ift ichmer ertrauft, er mochte Gie feben. In Gile.

"Der herr Rat ift trant?" fragte Balter belit

"Ald, herr Alfessor," entgegnete bas Mabde weinte, "ber alte herr wird ben heutigen iberleben . . ich glaube, ein Schlaganfall getroffen." "Gin Schlaganfall?!"

"Ja. Seute morgen war Serr Rat noch fund - er flagte nur über leichten Schwinde mittag wollte er sich wie gewöhnlich aufs ba ift er umgefallen . . . und wir habett thin ift jeht bei thut . . . ber herr Doftor

Balter nahm but und Mantel und eilte bab In diefen Minuten bachte er faum noch eigenes Unglud. Die gebrechitche Gestalt des alter frand vor jeinen feelischen Augen, wie eine eraft rende Mahnung om ein Ochagen, wie eine eraft renbe Mahnung an ein Leben boll treuefter faitung, und wie ein Borwurf flangen ihm bes Rats im Ofer bes Rats im Ohr:

"Ich fterbe in ben Sielen . . ." Tiefe Stille herrichte in bem Saufe bes Off gericktsrats.

Bertenthin, ber am Fenfter ftanb und mit ernfta "Ach, Sie find es, herr Bregnin," fagte bet auf bie Strafe fcaute. fich ummenbenb. "C: tommen gu fpat"

"Bu fpat? - - -" Der Litzt wies mit ber hand nach bet fie führte in bas Schlafzimmer bes alten Det

gerichterate. Balter vernahm ein unterbrudtes Schluchbeit hinein und blieb tief erschüttert fteben.

Auf dem einsachen Bett lag der Oberfandel rat ausgestredt noch in voller Rieibung, pie Bruft geöfiner mar. Bur Seite bes Bettes fniete bas Antlit in die Sande bergraben, mabrend es Schluchgen ibre jarte Geber Schluchgen ihre garte Geftalt erichfitterte. (Bottfehung

4:5pugg. 07 1.-Spugg. 07 2 .- Li 4: Spogg. 07 1.—6 4: Spogg. 07 1. 3gb Biesbabe Bericht über bie B

(h) Der Rüfervereit an gweiten Wale b Oppenheim anno 13 Shrung im Borjahre beffen und ber Beffis ihr Ericheinen jug bolt bier am gleiche bem Rufertang, ber

Barten bemerfte mar abe Henerwehr mit et nicht mehr retten fo emftabt, (Gleblun ber Siedlungsftatift 423 035 Beffar Sieb n bem in Beffen er Anthreland, das Mo ar bertreten, Achtein al bon großen But Seftar, Hus baue murben in Beifen ub fommt in Deffer

exmitabt. Rach der Zählung ! fomt 177 Licht|pielthe 9bei mir bas Union-2 spielhaus wird das ben angeführt. Siers Sa-Balaft in Maing,

mitadt (Schmerer emriche- und Rarlos imen. Sierbei tannt ber und fuhr auf b tejahren und bie 53j er, bie ebenfalls auf Die Berningludte h und mußte burch about verbracht werd

lahrestagung ab. Bor ting wird borausiich Tarmftadt ftattfind amitadt. (Brovin, burg.) Der Brobin Donnerstog, ben 23 den Caalban Darm Allichen Situng einb angaeverforgung auf

mbeg. (Der Difen Der letten Sittung bei für 1928 berabid baft eine erneute d fid als notwend angen wurben jebo ble ausbrudlich Benen Steuern able baten gegen bie be tatie für die Annahu an 669 502 Am.

tatad, (Tödlichen Arbeiter in Riein-Mi tirge er bom Janche leber bes Bagens. C Bach dem Sanguer ner Einlieferung fei (Einbruche

" gewerbemaniger bei einem Bader ubliche Schreibtisc mii Rette fowi eine Birtichaft i d wirben giemli id) tourde outh be he einzubrechen, h Bidoflicen Orbit Maden. (Hus der len - Berfamm Beien berlief febr rul

bob eine Berpflichtun theihilfen nicht bef Rhommen, Bon 1 find ber Antau der Bafferverforgu ed Sportplangela Lengmert. Eine Er gebühren, Die 20 bugeftimmt. Die Beimar als Di genehmigt. Für phe Epidemie im

das america 1 Stodweden iner Tiefe 10 inabreicht ! iportliden fi te veranten. Betätigung) til hauer auf Sp el, in Amerika 000 Zuschauer etwa Auswil 000 Standen ieler find over

das Spiel teat agen, ipielten eiten Bollen hnbrechend, wordene Kind oft rein induin rifaner über

interbetrieb if tattet ift, ver wir meta-(Expanter) fil

Tennis &

ner, daß mo e Aufgaben 9 hläffigte Lauf agen ausge mahrend bes ven Sier Shwimman, f teinem Spit eine Sportl meinenen I erfannt be t entwideln ? der america gfraft, fibuni lles feelicht m Geichäfte egten fibuti logar des ohne Unio es gefellichat nugung ber

neue Mphasel S lateinifde 95 der fürfischen it fich energi od) energister neuen Schu Ob fich die uf die Schul er Priijuss p ob sie es ve zu verzichten

eug, Sondial

Eile. Ma Balter beiti das Mädder eutigen Tag laganfall bet

Rat noch ger Schwindel aufs Sola wir hoben für rr Dottor d eilte banch trenefter trenester bie

je bes Obert Balter den an mit ernfer " fagte ber

h ber offen. Schluchden, a Oberiandell oung, Die ifirend els els

erte. Fortsebung 128

Der Ruferverein wird in diesem Jabre am bin gweiten Blale bas biftvrifche Festspiel "Ein Oppenheim anno 1354" gur Aufführung bringen. februng im Borjahre waren mehr als 3000 Gafte Mtadt, Bu dem Festtage haben ber Sistorische ihnbredjend, die ihr Erscheinen zugesogt. Der Historische Berein schusen, die größere Berein state ihr Erscheinen zugesogt. Der Historische Berein balt hier am gleichen Tage seine Jahredtagung den, jung und dem Küsertanz, dem Festspiel und dem von bei, Jung und dem Stücklagenen bistorischen Küserschlag wird auf dem eine Brückschlag Wein aus stadtischem Keller werden.

ESpugg. 07 1.— Teutonia Haufen 1. 1:2

Spogg. 07 2 .- Liga . Referve Schlerftein 8:1

1: Spogg. 07 1 .- Spogg. Griesheim 08 7:2

9: Spugg. 07 1. 3gb .- gem. 3gb. "Germania"

Beticht über Die Pfingftipiele in nachfter Rum-

Wiesbaden 2:1.

hulentiasiums (Grauenhafter Lob.) Einen grauen-e und Spotton fand ein hiefiger Arbeiter, der beim Ausschachten Beier tiefen Grube in einem Schrebergarien bon en zu Leibest Barten bemanfen erftidt wurde. In den an-Gartien bemerkte man das Unglüd zu spät, so daß ide Fenerwehr mit ihren Befreitungsmaßnahmen it nicht mehr retien konnte.

ber Siedlungsftatiftit bon 1919 bis 1927 eni-123 035 Seftar Siedlungsland auf Beffen 1130 n bem in Seisen erworbenen Siedlungsland ift Rulinrland, bas Moor und Oedland ift nur mit ot vertreten. Achteinhalb Behntel bes Siedlungsat bon großen Gitern bon je über 100 Seftor, Beftar, Aus bauerlichem Besit von je unter wurden in Dessen 153 Beltar erstanden. Rein mb tomme in Gessen aus Staatedomanen oder

Mach der gablung bom 1. Dezember 1928 befoß Famt 177 Lichtfpieltheater. Mit mehr als 1000 Gipabei nur bas Union-Theater Darmitabt, als preit-Stipielbaus wird das Emelfabaus in Offenbach mit den angeführt. Hierzu kommt jeht noch der neu-lia Balajt in Mainz, der 1200 Personen Raum

annadt. (Schwerer Antogujammenitof.) Enriche, und Rarisftrage fliegen gwei Berfonenmen. hierbei rannte bas eine Auto gegen einen er und fuhr auf ben Burgerfteig. Gine Frau bighren und die 58jahrige Garberobefrau Bearie Die Verungläckte erlitt einen doppelten Unicr-und nufte durch die Rettungswache nach dem nhaus verdracht werden. Beide Fahrzeuge wurden

inftadt. (Aleingärtnertagung in Darmiablich ber 600-Jahrseier ber Stadt Darmstadt im balt ber Landesberband ber Reingärtner bestens ibrestagung ab. Borbereitend hielten bie hiefigen, de angeschloffenen Bereine eine Borstandssitzung gung wird voraussichtlich im Juli 1930 im Oran-Tarmitabt ftattfinden.

Amfiedt. (Brobingialtag der Brobing burg.) Der Prodingialtag der Proding Starfen-ie Donnerstog, den 23. Mai, nachm. 2.30 Uhr, in Ichen Saalban Darmstadt zu einer außerordent-ungasder Sitzung einberusen. Als einziger Punkt

mbach. Der Offenbacher Etatangenomber letten Gibung ber Stadtberordneten fonnte ber fan für 1928 verabschiedet werden. Man hatte da-det, daß eine erneute Berweisung des Etais an den huk sich als notwendig erweisen würde, sännliche ungen wurden jedoch glatt erledigt. Aber die die ausbrüdlich betont batten, bag man ben neuen Steuern ablehnen sollte, stimmten mit den baten gegen die bürgerliche Fraktion, Jentrum satie für die Annahme. Der endgültige Fehlbeirag

thach, (Tödlicher Unglüdsfall) Als ein Arbeiter in Alein-Aubeim jum Düngen auf bas Artile er bom Jauchefag und geriet mit bem Robf cher des Wogens. Er erlitt schwere Berlehungen lach bem Sanauer Kranfenhaus gebracht, wo er ber Einlieferung feinen Berletungen erlag.

ing (Ein bru che in Laben.) In lepter Beit in gewerbsmäßiger Labendieb an der Arbeit gut bei einem Badermeister eingebrochen, der im beliede einem Badermeister eingebrochen, der im befindliche Schreibtisch erbrochen, baraus eine golnibr mit Rette fowie fünf alte Einmarfftiide ereine Birtichaft in ber Schloffergaffe wurde and wirden ziemlich viele Zigaretten mitgeben flich wurde auch versucht in einer Konditorei an the einzubrechen, was aber nicht gelang.

(Bum geistlichen Rat ernaunt.) Ged wurde zum Wirflichen Geistlichen und Bischöflichen Ordinariates ernaunt.

ababen, (Aus ber Biesbabener Stadteien - Berfammlong. Die fette Sittung ber

daß eine Berpflichtung bes Maglifrais für Gewähfeltbeihilsen nicht besteht, wurde ohne Debatte gut benommen. Bon ben zahlreiden Grundfrudsh find ber Anfauf einer größeren Flache jur Der Bafferverforgungsanlage in Schierftein und nes Sportplatgelandes für Bierftadt und Contenswert. Eine Erhöhung und Bereinheitlichung igebühren, die 20 000 Mart nicht einbringen Bogefrimmt. Die Einstellung des Dr. Schend Beimar als Direftor ber fiadtischen Gemalde-genehmigt. Für das Städtische Krankenbans falftung von 40 neuen Betten beschloffen, da bei Ppe Epidemie im Frühjahr feine Referven mehr

A Biesbaben, (Mit Galmiafgeift vergiftet.) In Abwefenbeit ber Mutter fpielte bas breifahrige Tochterchen ber Familie Rag el in der Sudwigftrage mit feinem einjähri. gen Britberchen. Es gab bem Rleinen eine Glafche, Die es eben erreichen konnte, um barans zu trinken. Unter furchtbaren Onalen starb balb barauf bas Bubchen. In ber Flasche war Salmiakgeift, wodurch bas Kind schwere innere Berbrennungen erlitten batte.

A Raffau. (Ertrunten.) Ein 18 Jahre alter Schloffer aus Birmafens, ber im Obbachlofen-Affil Unterftunft gefunden batte, nahm alsbald nach Ablegen feines Gepads ein Bad in der Lahn. Obwohl des Schwimmens fundig, ging er unter und ertrant. Allem Anichein nach ift er einem Bergichlog er-

A Limburg, (Sollanbifche Intereffenten für Beftermalber Bafalt.) Rach bem burch ben ber-floffenen harten Binter bedingten Darnieberliegen ber gefamten Besterwälder Bafaltinduftrie berricht gegenwartig in en Bajaltbetrieben bes Westerwaldes Hochtonjunktur, was fich icon augerlich in ber rapiden Abnahme ber über Winter gu bergeichnenben boben Arbeitelofengiffer ber Steinbrucharbeiter bemerkbar macht. Diefem recht erfreulichen Roujuntintaufschwung steben aber andererseits weniger erfreuliche Bestrebungen hollandischer Interessentreise gegenüber, die barauf abzielen, den einen oder anderen Betrieb zu erwerben. Bornehmlich gilt bas hollandifche Intereffe ben Ganlenbajalivorfommen.

△ Dillenburg, (Anbiet auf die Kinder!) In Berg-ebersbach ist das dreijährige Kind des Arbeiters Kerd beim Spielen in eine Jauchegrube gefallen und ertrunken.

A Marburg. (Bom Motorrad überfahren.) Ein Motorradfahrer aus Gemünden überfuhr in Wohra die Frau des Landjägers. Die Frau erlitt schwere Verletzungen und wurde nach Marburg in die Klinik gebracht.

A Marburg. (Deffen-Raffauisches Borter-buch.) Mit Silfe aller Bollskreise und im Auftrag und mit Unterfrühung der Breufischen Afademie der Bissenichaften gu Berlin, des Befifchen Begirfsverbandes und des Raffanischen Bezirfsverbandes zu Wiesbaden wurden in mehr als füntzehn-jähriger, müheboller Arbeit in Marburg die Sammlungen für ein bessen-Rassaussiches Wörterbuch von Universitätsprosessor Gerbinand Wrede angelegt und verwaltet. Das Borierbuch umfaßt bie gange Brobing Deffen-Raffan, die beffifche Brobing Dberheffen, den rheinischen Rreis Wehlar, ben westsälischen Breis Bittgenftein, Balbed, fotvie bie eine Exflave Beffens Raffaus, ben Kreis Schmalfalben. Ueber 200 000 bearbeitete Bettel find in Marburg gufammengelaufen.

Was wir an's Ausland zahlen ! Im Jahre 1928 betrug die fremde Einfuhr in Millionen Roichsmarkt Milch, Butter, Rafe Gofamts- daron aus: einfuhr: Helland Danemark Cettiand Rusland Holland Güdfrüchte Obst und Nordamerika frankrich Italien Spanien 855 677 949 Gier Belgien Dänemark Rusiant Solland 25.7

Bei ber Betrachtung bes Eubergebniffes unseres lehtjährigen Außenhandels ist es notwendig, sich auch über die Gruppierung der am Lebensmittelhandel hauptsächlich beteiligten Lanber Alarheit zu verschaffen. Obwohl bie Einfuhr von Lebensmitteln und Getränken aus europäischen Ländern Im Gesamtresulfat abgenommen hat, ift tropbem eine Steigerung bieser Einfuhr bei benjenigen Ländern seftzusiellen, die in geogerem Umfange Erzeugniffe ber Biehwirtichaft und bes Gartenbaues nach Deutschland liefern. Beitaus an erster Stelle auf der europäischen Lieferantenliste ficht Solland, an welches wir, wenn wir gu ben in unferem Schaubild dargestellten Lebensmitteln noch die Einfuhr von Bemilje im Werte von 74 Millionen Reichsmart und von Obst im Berie von 15,5 Millionen Reichsmart hingurechnen, allein für diese wenigen Warenposten im Jahre 1928 rund 352 Millionen Reichsmarl gegenüber rb. 316 Millionen Reichsmart im porhergehenden Jahre gezahlt haben! Un zweiter Stelle folgt Danemart, welches bor allem feine Lieferungen an Molfereiprodutten und an Giern wesentlich beigern konnte, fo daß in dieses Land für die beiden genannten Agracerzeugnisse insgesamt 175,2 Millionen Reichsmart floffen. Aus Italien ift die Gesamteinfuhr im vergangenen Jahre um mehr als 10 Brogent gurudgegangen. Dieje Ginfuhrminderung betrifft vor allem die Einfuhr von Südfrüchten und Eiern, mährend die Gemüseinfuhr die gleiche blieb wie im Jahr zuvor. Erhöht wurde dagegen die italienische Einfuhr von Obst sowie von Kase, so daß für diese Bebensunttiel doch noch 127 Millionen Reichomark von Deutschland bezahlt wurden. Erwähnung verbienen weiterhin bie erheblichen Einfuhrsteigerungen in Rugland an Moltereiprodutten von 19,9 im Jahre 1927 auf 27,2 Millionen Reichsmart und an Giern von 48,7 auf 72,8 Millionen Reichsmart sowie in S p a n i e n an Odit- und Güdfrüchten von 67,6 auf 94,9 Millionen Reichsmark. Lettland hat im vergangenen Jahre mit seinen Butterlieserungen im Werte von 36 Millionen Reichsmart Rufland und Polen weit überflügelt und ift an bie Stelle ber G dime i g getreten, beren Lieferungen an Molfereiprobutten, namentlich an Rafe, beträchtlich gurudgegangen find.

A Fulba, (Sefiobienes Dhnamit.) In der Ge-marfung Schweben, Kreis Fulba, wurden in einem Basalt-steinbruch der Seffischen Basalt-Steinbruchwerfe mittels Einbruchs 20-30 Stud Sprengpatronen und 80 Stud Spreng. tapfein geftoblen.

Raffel. (Die gefährliche Rurbe im Schodestal) In ber unüberfichtlichen Rurbe im Schodetal friegen ein 23jahriger Gleftrifer mit bem Motorrad und ein 30jahriger Schlosser mit einem Fahrrad zusammen. Der Radsahrer zog fich einen Rasenbeinbruch zu, der Motorradsahrer brach den linken Unterschenkel. Die Fahrzeuge wurden erheblich be-

A Kaffel. (Der Etat bes Bezirksverbandes Raffel.) Landeshappmann Dr. von Gehren kommt am 23. Mai von seinem Urland zurud. In der Zwischenzeit hat Oberpräsident Dr. Schwander mit den maßgebenden Kihrern ber einzelnen Frattionen bes Kommunallandtags Gublung ge-nommen. Im Borbergrund ftand babei die Frage, wie fich Die Fraftionen nunmehr ju bem neuen Etat bes Begirtsberbandes für den Regierungsbezirf Kaffel stellen würden. Der neue Haushaltsvoranschlag würde feine wesentliche Erhöhung der Bezirkssteuern vorsehen. Indessen müßten aber doch den einzelnen Verwaltungszweigen des Bezirksverbandes aus-reichende Auswille gemöhrt wurden dem ist ihren wöhlich reichende Zuschüffe gewährt werben, damit es ihnen möglich ware, die erforberlichen Aufgaben ju erfüllen. Unter allen Umftanden muffe der Etat ber Landftragen- und Landtvegebauverwaltung so ausgestatiet werden, daß wenigstens ein Teil der vorgesebenen Neuarbeiten jur Berbesserung des Strassenzustandes noch im Laufe dieses Sommers in Angris genommen werden fann. Wie wir aus unterrichteten Rreifen erfahren, haben die Bemühungen des Oberpräsidenten wenig-itens den Erfolg gehabt, daß neue Berständigungsverhand-lungen in Gang gefommen sind, so daß eine Zwangscratisie-rung des Bezirksverbandes taum noch in Frage fommt,

# Aus aller Welt.

Dortmunder Rriminalpolizei ift es gelungen, einer großen, wohlorganifierten Betrigerbanbe auf bie Spur gu fonimen, die es sich jur Aufgabe gemacht hatte, Polen, die ohne Pässe waren, Ausenthalts- und Beschäftigungsmöglichkeit im Deutschen Reich zu geben. Die Mitglieder der Bande, die in verschiedenen großen Städten Deutschlands ihren Sit hatten, besorgten neueintressenden Landsleuten gegen erhebliche Summen Ausenthaltsgenehmigungen. Die Sauptliche Gummen Aufenthaltegenehmigungen. Die Saupt-beteiligte, eine in Dortmund wohnende Bolin, ftand in Berbindung mit im Freiftaat Thuringen amtierenden Burgermeistern. Es ift nachgewiesen, bag bie Beamten fich schwerer Urfundenfalfchungen - ein Burgermeifter jogar ber paffiben Bestechung in mehr als vierzig Fallen — schuldig gemacht baben. Der Sauptbeschuldigte bat sich unter bem Drud bes Beweismaterials bereits zu einem Geständnis bequemt.

In ber polnischen Grenze erichoffen. Der Arbeiter Rowal aus bem hindenburger Stadtteil Baborge wurde pon einem polnischen Bollbeamten an ber Grenze anscheinend beim Schnuggeln erfchoffen. Die Leiche murbe auf Unordnung der Ariminalpolizei in bas Anappichafislagarett hindenburg geschafft.

I Anwalt, Sergeant, Bischof. Wie aus Rom gemelber wird, hat ber Papit den Domberrn Pierre Gerlier zum Bischof von Tarbes und Lourdes ernannt. Damit sind also Die Gerüchte, wonach der Wallfahrtsort Lourdes gu einer befonderen Diogefe umer einem italienischen Bijchof ausgestaltet werben follte, burch die Tatsachen dementiert. Der neue Bischof war von 1901 bis 1914 Rechtsanwalt in Paris. All Jufanterieunteroffizier wurde er in der Maruefclacht gefangen und nach Roln gebracht. Seine Gefangenenzeit benutte er zu theologischen Studien, Im Jahre 1921 erhielt er bie Briefterweihe.

Der ameritanifche Textilarbeiterftreit. Rach Melbungen aus Nem Port spitt sich die Lage im amerikanischen Textisarbeiterstreit weiter zu. Die Behörden haben Truppen, darunter auch Kaballerie, ausgeboten. In Elizabethton (Tennesser, wo die Wasserleitung der Stadt mit Thnamit in die Lust gesprengt wurde, haben sich neue Jusammenstoße zwischen der Nationalgarde und den Streikenden ereignet. Die Polizei ging gegen die Streikenden mit Tränengas vor. Rund 100 Streifende, Die entgegen bem Berbot Streifpoften ftanden, wurden verhaftet. In einem Dorfe bei Elizabethton entwendete ein Maden einem Bolizisten einen Dienstrebolver und zwang damit mehrere Autobusse, die mit Arbeitswilligen gesüllt waren, zur Umkehr. Elizabethton ist vorläusig ohne Basser. In der Stadt selbst streiken 15 000 Textilarbeiter. In der näberen Umgebung ist die Jahl der Streikenden etwagleich hoch. Der Kampf geht um die Erhöhung der Löhne.

# Buntes Allerlei.

Der Rame "Büritemberg".

Die viel umftrittene Frage ber Ableitung des Namens Württemberg löst P. Goesler auf vorwiegend archäologischem Wege. "Bürttemberg" geht jurud auf das feltische Birodunum, d. h. die mit einem Zaun (dunum) oder einer Pallisade umgebene Geftung des Relten Biro. Wie ans Tarodunum im Sollental Barten, fo wurde aus Birodumm Birten. Co lantete ber Name des Berges, als ihm im 11. Jahrhundert das bon Bemelsbach tommende Sochabelsgeschlecht jum Sit seiner Burg erfor und barnad) Burg und Geschlecht benannte. Die Burg ward errichtet auf der Stelle der feltischen Festung. Bon ibr ift nichts mehr erhalten, ebenfo wie die Grabfapelle bie mittelalierliche Burg fast fpurlos bernichtet batte. Raum ein Gebiet ift in feltischer Beit so dicht besiedelt wie der Rordwestausläufer bes Schurwaldes binter bem Burttemberg. Erhalten find bort noch Beseitigungen und Graber, von benen vor über 100 Jahren eines mit besonders reichen Funden, die mirflich einem Firftengrab, etwa bem Grab bes Biro, zugeschrieben merden durjen, schlecht und recht ausgebentet worden ift. Dagu fommt nun neueftens eine bervorrogende Bestätigung burch Auffindung einer Inschrift auf dem Bidbenberg, früher Bittenberg genannt, in Luxemburg, Es ift eine Weibeinschrift etwa aus bem Jahre 200 n. Chr. für ben gallo römischen Gott Berandunus. Sie zeigt in der einwandfreiesten urfundlichen Beije die sprachliche Identität des feltischen Berandunus, deffen Lame Birodunum aufs engste verwandt ist mit dem Bergnamen Birtemberg. Beraudumus ift ber Rame bes auf bem Berg Birobunum lofalifierten und barnach genannten Goties. Er ift der Lotalgott diefer Birofestung. Er beweift die keltische Entstehung bes Ramens Wietenberg in Luxemburg, wie für ben gleichnamigen Berg bes Lantes Burttemberg.

#### Maffenweifes Auftreten von Geehunden.

Den Besuchern der Ofisriesisischen Inseln wird in der bevorstehenden Badezeit ein ungewohnter Anblid durch das massen-weise Auftreten von Seehunden im Battenmeer zwischen den Juseln und dem Festlande geboten werden. Rüssenstischer aus Barlingerfiel, Carolinenfiel ufm. berichten, bag fich namentlich pwischen ben Infeln Bangeroog, Spieleroog, Langeoog und ben ber Rufte vorgelagerten Sandbanten riefige Mengen von Geebunden aufbalten, wie dies bisher nicht beobachtet worden feibunden aufdalten, wie dies hisher nicht beobachtet worden fei' sie klagen über den großen Schaden, den die Tiere unter den Fischbeständen aurichten. Die "Seehundsjäger" unter den Badegästen seien darauf ausmerksam gemocht, daß kit etwa Jadresfrist eine Erlegung von Seehunden durch eine krenge Berordnung der Regierung verboten ist, selbst die Bersolgung und Beunrubigung der Tiere vom Boote aus ist unter Strass gessellt. Die Berordnung bezwecht, ihre Kinstottung zu verdindern. In siüheren Jahren wurden Prämmen auf die Erlegung von Seehunden despählt, was zur Verumerung ihrer Bestände in deutsichen Gewäsiern faark beigetragen bat.

#### Die Echlange in ber Blumenfenbung.

Em fonderbarer Racheaft murbe unlängft von ber gefcbiedenen Frau eines Raufmanns in Genf ausgeführ. Als diefe borte ton die gweite Frau, die ihr Gatte gebeiratet batte, einett frendigen Ereignis entgegenfah, fandte fie an die gliid. liche Ritalin em Bafer mit der Boft, in dem fich eine Angahl mundervolle Chrnfanthemen befand. Unter biefen mar jedoch eine Giftschlange verborgen. Jum Glud fam die Genbung gerade in eine Periode fehr falten Betters, so dag bie Schlange, als die Empfangerin das Batet öffnete, tot berausfiel. Die Frau des Raufmanns erlitt aber infolge des Schredens einen fcmeren Rervenichod ber burch ibren Buftand verichlimmert murbe. Es gelang ber Boligei bie Abfenberin biefes Bateis gu ermitteln bie dann auch geftand, ben beimtidifden Unverhafte: und fieht einer ichmeren Strafe entgegen.

#### Die ichmerfte Frau der Welt geftorben.

John Bearl Stanley, Die 292 Rilo mog und auf ameritanifden Jahrmarften als bie ichmerfte Frau ber Weit auftrat, ift im Alter bon 27 Jahren gestorben. Ihr Gatte war jugleich ihr Manager. Gie mar 1,57 Meter groß und batte einen Umfang von drei Metern. Geit acht Jahren fonnte fie fich nicht nicht ausstreden und fie ftarb, wie fie immer gelebt hatte, auf einem Stubl.

#### Blefthödiftfeiftung eines beutichen Geeflugzeuges.

Barnemunde, 20. Mci. Bon Barnemunde aus ftartete der Flugzeuginbrer Starke der Ernft einkel-Plugzeugiwerke auf einem Beinkel-Seefingzeug "D D 38" zum Antritt auf die Geschivindigkeits-Welthöchstleistung über 100 Kilometer mit 500 Kilogramm Juladung. Starke flog die Strede Infel Poel-Leuchturm-Traveninde-Priwall. Er erreichte eine Geschwindigfeit von 259,927 Stundenfilometer und überbot damit die amerikanische Welthochftleistung, die seit zwei Jahren gehalten wird, um 23 Kisometer.

#### Saffabentleiterer.

Friedberg, 20. Mai. Der Fassabentletterer, der fich bor einiger Zeit in Bad homberg betätigte, scheint sein Arbeitsfeld verlegt zu haben. Durch Einsteigen in ein hiesiges hotel wurden Wertsachen gestobsen, beren Breis auf 40 000 Mark gefchatt wird, fowie mehrere Zaufend Mart Bargeld.

#### Töblicher Unfall.

Marburg, 20. Mai, Bei Berfuchen mit Blaufaure im Chemischen Inftitut ber Universität glitt am Freitag ein Student auf einer Apfelfinenschale aus, wobei ihm die Splitter ber mit Blaufaure gefüllten Flasche in die Sande drau. gen. Er ftarb bereits auf bem Transport ins Rrantenhaus an Bergiftung.

# Im Frühjahr

sollle Jeder

eine Leciferrin-Kurbrauchen, um den Körper nach dem harten Winter aufzufrischen, es müssen die im Winter im Körper sich angesammelten Schlacken ausgeschieden werden

ist sehr angenehm von Geschmack, hat schon Millionen gute Dienste geleistet. Preis Mk, 1.75, große Flasche Mk, 3.-

Leciferrin-Drageés bequem auf Reisen, von derselben Wirkung wie das flüssige. Schachtel Mk, 2.50 in Apotheken und Drogerien. Galenus Chem.-Industrie, Frankfurt a. M. 9.

Depot: Amts-Apotheke, Hochheim

## Am die deutschen Vorbehalte.

Rein uttimativer Charafter?

Am Sonnabend vor Pfingften haben die Sachber-ftandigen der Gläubigerstaaten zwei Sigungen abge-halten, benen die frangofische Presse eine sehr große

Bedeutung beimift.

Spratt's

Rach der Darstellung des "Temps" beschäftigte man sich in der Hauptsache mit der Brüsung der deutsichen Borbehalte, vor allem aber mit der Berteilung der deutsichen Jahresleiftung unter die Gläubigerstaaten. Das Studium der deutschen Borbehalte scheine zu Ende zu sein. Wenn gewisse deutsche Borbehalte, beispielsweise die Forderung eines Zahlungsaufschubes neben dem Transserausschup verden inklien, so könnten Deutschland aufrechterhalten werben foliten, fo fonnten fie bem Buftanbefommen eines Abfommens ernftlich im Bege Steben.

Man habe jedoch bas Wefühl, bag bie bom Reichebantprafibenten Dr. Chacht gestellten Bedingungen teinen ultimatiben Charafter tragen und bag man barüber verhandeln fonne. Diefem Optimiomus bulbigt ber "Tempe" trot ber eindentigen Feststellungen, daß bie dentiche Infimmung zu dem Bonng-Borichlag zu-jammen mit ben deutschen Bordehalten bad angerfte an Entgegensommen barftelle und daß die Borbehalte ein unteilbares Gange feien.

#### Ablehnung des Ehrenbürgerrechtes fur Sindenburg.

Meifen, 20. Mai. Einem Antrag ber Birtichaftspartei, ben Reldisbrafibenten von hindenburg jum Sprenburger ber Stadt ju ernennen, war von ben Stadtverordneten bergangene Woche jugestimmt worden, jedoch mußte der Antrog erneut auf die Tagesordnung tommen, da die Bersammlung durch Abwesenheit der Demotraten und Sozialdemotraten beschüßunfahig war. In der Donnerstogfinning wandte fich ber Redner ber fogialdemofratischen Fraktion gegen ben Antrog, ben er als mahlpolitifche Dadje bezeichnete. Der Antrog murbe ichliefilich mit 22 Stimmen abgelehnt. Die Nationalfogialiften ftimmten für den Antrag, mabrend die Sozialbemofraten und ein Demofrat, der beshalb den Austritt aus feiner Bartei erflarie, ben Antrog ablebnie.

Fleischfaser-Kückenfutter

und Spratt's Kücko

Spratt's Fleischfaser-Kückenfutter

bildenden Aufbaustoffe.

Kücken genau eingestellt.

Frisch eingetroffen bel

Spratt's Kücko

das unentbehrliche Aufzuchtfutter

die leichtverdauliche Kückengrütze

gehören zur Kückenaufzucht. Beides ist zum

Erfolge unbedingt notwendig. Die Nährstoffe

gewinnbringende Kückenaufzucht schnelles Wachstum

schrell glänzendes Gefieder gesunde, kräftige Tiere früh tüchtige Eierleger irüh schlachtreife Tiere.

ist aus nur besten Rohstoffen hergesteltt. Es

enthält alle notwendigen blut- und knochen-

enthält nur ganz leicht verdauliche Kornarten. Durch seine glückliche Zusammensetzung ist es auf die empfindlichen Organe der kleinen

# Das Ringen in Paris.

Der Stand ber Reparationsverhandlungen. - un eilung der deutschen Bahlungen. - Belgien und Je bleiben unnachgiebig. - Bor ber Enticheibung. - gis ritanifder Bericht über Die beutsche Birtidelies

Das lette Stadium der Parifer Konferen

Rach ben Melbungen ber Parifer Batter tions. Sachverftandigen bauptfachlich wie es mit ber Berteilung der bentichen Report veit es fich um Summen handelt, bie ben "Transfer Coup" genichen, d. b. nicht obne rembe Währungen übertragen werben fonnen nun ein Goftem ins Auge gefaßt ju haben, wenat ten, die jum großen Teil auslandische Devifen ! Berpflichtungen eingehen follen, einen Teil bet Internationalen Banf gujuführen, damit Die and len ihre Martbetrage gegen Devifen eintaufchen if

Der "Matin" verzeichnet ale Meinung eine ftanbigen, bag man nun febr balb wiffen werbt, ob fereng mit einem Bruch ober einer Ginigung eubet. Berftandigung möglich fei, wurden bie Arbeiten gebn Tage in Anspruch nehmen, Als eine weiter feit bezeichnet bas Blatt Die bon Dr. Schacht at Frage ber Radfolgestaaten Defterreich-Ungarnt, mehr ais 100 Millionen Mart jahrlich Schulden bie die man burd ein Rreditgefest einen Diefont bet rifa geschutdeten 21 Jahredzahlungen einführen fie blese Beise wilrden die beutschen Jahredzahlungen ftens 37 Jahre an Sielle ber 58 Jahre festgesent.

Immer noch Rampf um die Beute.

Bie aus Baris gemelbet wird, verfautit England und Fraufreich fowie Sapan und einigten Staaten grundfaplich für eine And von dem Engiander Stamp vorgeschlagenen Bericht Poung-Zahlen find, wahrend Stalten und Beld völlta unnecharbier Salten bollig unnachgiebige Saltung einnehmen. Sollie bleiben, fo ift fannt ju erwarten, bag bie erfo Glaubigermachte Italien und Belgien preiegebell Eine Entspannung ber Lage ift bisber nicht eines aupifdiwierigkeiten find nach wie vor im Bertel dil it ffe I fur die Jahlungen gu erbliden.

Die furge Unterbrechung, die bie weiteren Beib burd bie Pfingfifeiertage erfahren, laffen es ausgif icheinen, das das Romitee bor Mitte der Woche in ihung gusammentreten wird, in ber bann bie enbigli fceibung fallen muß.

Dr. Schacht ift über die Pfingftfeiertage in fal ben, wahrend die beiben anderen deutschen Sachver Dr. Bogier und Meldbier, in Dentichland waren.

## Das amerifanifche Sandelsbepartement Deutschlands Birtichaftslage.

Rady einer Melbung aus Rem Dorf beide neue Wirischericht des amerikanischen dand niente auch mit der wirts sich aftlichen Lauf bie und und weisen Bierteliahr das Uebergewicht dans April und Ansang Mai unverändert anhielten.

Der allgemeine Ton in handel und Indufter jest etwas fester als im Mars, aber die Ungewish Bufunft der Ariegsentichabigungofrage ftelle alle al wägungen gurud und bamme bie Befferung in ber lage ber Industriesweige ein, die foust burch ber beeinflugt mürben.

an die Rirdentaffe, Sintergaffe,23, wird biermi erinnert mit dem Bemerten, daß nach Mbian pon 14 Tagen die Beitreibung ber Refte but bas Finangamt vorgenommen wird

Der kathol. Kirchen - Vorstand:



Eine wahrhaft glänzende ist die allwöchentliche Heraus

Schnell und zuverlässig orientieren die "W.-h-gende Gebiete: Steuerwesen » Aufwertung » Auf soziale Versicherungen » Geld, Bank und Bit aktuelle Wirtschaftsfragen verschiedenster Art. notwendig für jeden kaufmännischen Betrieb.

RUDOLE



Telefon by. Geichafts

mer 60

tifer Reparationstonfer i weiterberhandelt. Schulbenabtommen

Jumer noch er ben Stand ber jegt m der Parifer welder: Die Neberwin berftanbigenberhauf Boger ift, wie in eng bedeutend mit of verftarfe bie Eini Ein Abbruch ber theiten fet ohnehin ut erlen Einigung für b barifer "Times"-I Ben Cathverftandige er Sorge entgegenge ber Bericht Beftin abgelehnt merben m seiden deutschen Bor der deutschen Bablun Staten für die Repa dien abgelehnt würd für eine beutsche Ab atben bestehe guter 65 en geforbert werben m Sien über besien We

en Dentichrift bereits die belgijchen Forbe Die Amerikan Melbungen aus We

forderung werde burdy die Deutscher

birth diefe Frage et

the position Owen

tben, ber feine Unfich

bende ber Parifer Stogten nunnehr en debereinstimmung u

für bie weitere Saftu einem gewissen Gre uht man, daß die wei ingen fortgefest wer abtommen unterzeid bigung ju gelangen,

Ernfte Stimn Berliner politifd ach wie por ale fe orderung auf Erhi Bordnung abgelehn Derde, wenn einige there ober gar abgel a Unicheln nach ift b Bettigelte Berteilun

dischlands ausgearb Allierten fich bon bie bom Boungfollen auf nur ! bagegen würden ie hierdurch erzie wirbe gur Begler Es brancht fein 2 etertiger Borichlag

die frangöfischen G Bafbingtoner "Tim er Cuelle, Schapfelt kafter in Washingto Fifanische Regiern Ansfichten ber Chulbenabfomm

foll dem Botichal grung fei bereit, de fos die Annahme e flir die Riidzahl gen in einer Bobe

Un Bahlung ber tathol. Rirchenfteuer 1928/29

Sochheim am Main, ben 21 Mai 1929.

des einen ergänzen die des anderen Beides --mit Zusatz von Spratt's Fleisch-Crissel verbürgt: spielend leichte Kückenautzucht Pfarrer Herborn, Dorfitzender.



"Wirtschaftlichen Kurzbrie

Sie bitte gratis und un verbindlis

Charlottenburg 9

Statt Karten.

#### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die vielen Kranz- und Blumenspenden bei dem Hinscheiden und der Beerdigung unseres lieben Verstorbenen

# Philipp Boos

unseren herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Therese Boos nebst Kinder

Hochheim, den 21. Mai 1929.

verteuert die Ware! Darum.

# Fahrrader

unbedingt direkt kaufen!

Allerfeinite Ausführg. m. Torpedo, Pumpe pp. 4 74, ... Damen 78.fracht- u. verpackungsfrei. 5 Jahre Fabrikgarantie. Lifte frei.

HANSA:FAHRRADBAU Bielefeld-Hillegoffen Nr. 245



u. ab Donnerstag ein Transport

erfel gum Bertauf bei

May Strig, Sochheim, Tetefon 48. Feinkost und Kolonialwaren / Weiherstr. 6 / Telefon 97

Spratt's Fleich-Crissel ein friich. Transport mit seinem hohen Gehalt an tierischem Fett und Eiweiß ist die notwendige Fleischbeigabe. Kückenaufzucht mit Spratt's verbürgt vollen Erfolg